

Der früh aufgelaufene Mais wächst aufgrund der milden Witterung und nach (regionalen) Niederschlägen zügig weiter. Erste Bestände erreichen das Drei- bis Vierblattstadium. Die Situation bei Unkräutern und Hirsen ist dagegen sehr unterschiedlich. Auf vielen Standorten wachsen sie so schnell wie die Maispflanzen und werden zur Konkurrenz um Wasser und Nährstoffe. Andere Flächen sind noch sehr sauber. Aufgrund trockener Bodenbedingungen laufen hier erst wenige Unkräuter auf. Hier könnten in der Spritzfolge die Bodenherbizide vorgelegt werden, oder man wartet zunächst weitere Niederschläge und den Auflauf der nächsten Unkräuter ab. Der Mais sollte eine gute Wachsschicht haben (ein Tag Sonne nach Regen). Einsatzbedingungen über 25° C bzw. große Temperaturschwankungen vom Tag zur Nacht reduzieren die Verträglichkeit der Maßnahme, insbesondere bei Sulfonyl-Kombinationen.

Auch in der Einmal-Strategie muss die neue TBA-Auflage beachtet werden. Auf Flächen, die in den beiden letzten Jahren mit dem Wirkstoff Terbuthylazin (z. B. in den Produkten Calaris, Aspect oder Spectrum Gold) behandelt worden sind, muss in diesem Jahr eine TBA-freie Lösung gewählt werden.

Wenn in einer geplanten Spritzfolge die erste Teilmenge der Herbizidmaßnahme bei guten Bedingungen erfolgt ist, kann mit der Nachlage zur Versiegelung der Flächen noch gewartet werden. Nach einer Adengo-Behandlung muss je nach Wirkungsgrad nun die zweite Maßnahme gefahren werden. Falls aufgrund trockener Bedingungen auch Hirsen durchgegangen sind, sollte nun mit Sulfonylen (Motivell, MaisTer power etc.) gearbeitet werden. Ansonsten sind Triketone wie Laudis (Solo-Anwendung empfohlen) oder Callisto (bei Bedarf ergänzt mit Lupus SX Mais oder Peak) erste Wahl.

**Gewässer-
abstände:**
 Regelabstand
 90/75/50 %

Terbuthylazin-freie Lösungen

**Hühnerhirse, Borstenhirse, Melde,
 Gänsefuß, Knöterich, Nachschatten
 Mischverunkrautung**

Zingis + Mero 0,29 l/ha + 2,0 l/ha	10 m 1^/5/5
--	----------------

**Alle Hirsearten, Melde, Gänsefuß,
 Nachschatten Mischverunkrautung
 (Sulfonylfreie Lösung)**

Laudis + Spectrum Plus 2,0 l/ha + 3,0 l/ha	- 5/-
--	----------

Mögliche Sulfonyl-haltige Ergänzungen (Gräser)

**Ackerfuchsschwanz, Rispe,
 große Hirsen, Getreideaufschlag...**
 (100 % Aufwandmenge bei Ackerfuchsschwanz)

+

 oder

Motivell forte * 0,5-0,75 l/ha	oder	Ikanos * 0,8-1,0 l/ha	5 m 1^/1^/5
--	------	---------------------------------	----------------

Cato + FHS 40 g/ha + 0,24 l/ha	(z. B. Mais nach Mais mit Nicosulfuron im Vorjahr)	5 m 1^/1^/5
--	---	----------------

Standard-Lösungen mit Terbuthylazin

**Mischverunkrautung und alle
 Hirsearten (Sulfonylfreie Lösung)**

Laudis + Spectrum Gold 2,0 l/ha + 2,0 l/ha	10 m 1^/5/5
--	----------------

(sehr verträgliche Herbizidkombination)

Breite Mischverunkrautung + Gräser

**inkl. große Hühnerhirse,
 Borstenhirse, Gräser**

Elumis * + Spectrum Gold 1,2-1,5 l/ha + 1,6-2,0 l/ha	10 m 1^/5/5
--	----------------


**schwer bekämpfbarer
 Ackerfuchsschwanz**

MaisTer power + Aspect 1,25-1,5 l/ha + 1,25-1,5 l/ha	10 m 1^/5/5
--	----------------

* = Nicosulfuron-Auflage (nur alle 2 Jahre auf der selben Fläche)

^ = länderspez. Mindestabstand

Laudis ist nur in Mischung mit Motivell forte oder Milagro forte ohne Peak freigegeben

 Von April bis Mitte Juni sind wir auch samstags von 08.00 bis 12.00 Uhr für Sie erreichbar (Tel.-Nr.: siehe unten)

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de

mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG